

**II— 1134 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates****XIV. Gesetzgebungsperiode****Nr. 656 IJ****1976 -07- 13****A N F R A G E**

der Abgeordneten Dr.KARASEK, DR GLÜSER  
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend widersprüchliche Vorschläge österreichischer Re-  
gierungsmitglieder bezüglich internationaler Konferenzen

Laut EG-Information vom 9.6.1976 hat Minister Staribacher am 3.Juni 1976 in Genf auf der dort abgehaltenen EFTA-Ministerkonferenz ein "Treffen der Regierungsspitzen aller EFTA-Mitgliedstaaten" angeregt. Ein solches eher formloses Treffen "könnte nach österreichischer Ansicht neue Impulse für eine verstärkte Zusammenarbeit in Europa und auch im weltweiten Rahmen geben", heißt es weiter in obiger Aussendung.

Bei seinem jüngsten Staatsbesuch in Frankreich hat der Bundeskanzler demgegenüber ein Gipfeltreffen der westlichen Regierungschefs vorgeschlagen. Dazu heißt es in der Wiener Zeitung vom 30.6.1976 unter anderem wörtlich: "Kreisky gab weiter bekannt, daß er seinen Vorschlag unterbreitet hatte, ein Treffen der westlichen Staatsmänner im Rahmen des Europarates vorzubereiten

Es wurden also innerhalb weniger Wochen von österreichischer Seite im Ausland offenbar zwei völlig verschiedene internationale Konferenzen aber ohne konkrete Themenstellungen vorgeschlagen. Solche Vorschläge, die keine ausgereifte und überlegte Vorgangsweise erkennen lassen, tragen nicht dazu bei, eine klare außenpolitische Zielvorstellung sichtbar werden zu lassen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

## A N F R A G E

-2-

- 1.) Sind Sie bereit - da Sie den Bundeskanzler bei seinem Besuch nach Frankreich begleitet haben - dessen Vorschläge gegenüber dem französischen Staatspräsidenten bezüglich einer Gipfelkonferenz der westlichen Regierungschefs näher zu erläutern?
- 2.) Welche Zielsetzung soll eine solche Konferenz haben und welche Themen sollen dabei erörtert werden?
- 3.) Welche Bedeutung hat im Gegensatz dazu der Vorschlag von Minister Staribacher auf der jüngsten EFTA-Konferenz, der einen Gipfel der Regierungschefs aller EFTA-Mitgliedsstaaten enthält?
- 4.) Wie lassen sich diese verschiedenen Konferenzvorschläge untereinander vereinbaren, insbesondere im Hinblick auf die Ausführungen des Bundeskanzlers vor dem Europarat am 4. Mai dieses Jahres?